

Protokoll der BDKJ Diözesanversammlung

katholisch.

politisch.

aktiv.



BDKJ

Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Diözesanverband
Augsburg

4.3.2016-6.3.2016
Jugendhaus Elias
Seifriedsberg

Top 1 Eröffnung der Diözesanversammlung

Der BDKJ Diözesanvorsitzende Norbert Harner begrüßt alle Anwesenden im Jugendhaus Elias in Seifriedsberg und eröffnet die Diözesanversammlung des BDKJ Augsburg 2016.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) spricht zur Einstimmung ein Gebet.

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende), Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorsitzender), P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) und Annemarie Leis (Geschäftsführerin BDKJ) stellen die einzelnen Delegationen der Mitglieds-, Kreis- und Stadtverbände vor. Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorsitzender) begrüßt außerdem die Diözesanvorsitzenden P. Christoph Lentz und Johanna Maierbeck sowie die Geschäftsführerin Annemarie Leis, die Protokollantin Teresa Jetschina, die Verwaltungsangestellte Sabrina Preston, die FSJlerin Veronika Wenderlein, den Moderator Daniel Köberle und Pfr. Dominik Zitzler.

Auch der Moderator Daniel Köberle begrüßt alle Anwesenden und stellt sich kurz vor. Anschließend erläutert er die Formalien.

Top 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Freitag 04.03.2016 – beschlussfähig, siehe Anlage

Samstag 05.03.2016 – beschlussfähig, siehe Anlage

Sonntag 06.03.2016 – beschlussfähig, siehe Anlage

Top 3 Beschließen der Tagesordnung und des Zeitplans

Die vorliegende Tagesordnung und der Zeitplan werden einstimmig angenommen.

Top 4 Feststellung der Gültigkeit des Protokolls 2013

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözevorsitzende) erläutert, dass kein Einspruch innerhalb der Frist eingegangen ist. Es gab eine Korrektur bei der Wahl des Satzungsausschusses, da hier ein paar Kreuze vertauscht wurden. Dies wurde korrigiert und diese Fassung wurde dann versandt. Somit ist das Protokoll der letztjährigen Diözesanversammlung genehmigt.

TOP 5 Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Zu 1.1 Dienststelle

Alexander Lechner (DPSG) bedankt sich beim Vorstand und lobt den guten Kontakt zu den Hauptamtlichen seines Verbandes. Dadurch ist eine gute Kommunikation möglich.

Laura Haug (Kolpingjugend) möchte wissen, was der Satz „Der Blick über den Tellerrand fällt manch einem Kollegen bzw. manch einer Kollegin schwer“, wie er im Rechenschaftsbericht formuliert wurde, bedeutet. P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) erläutert, dass die Mitarbeiter*innen dienstrechtlich beim Bistum angestellt sind und nicht direkt bei den Verbänden. Dies ist für ihn das größere Ganze. Hierzu zählen z.B. Einladungen zur Adventsfeier, der Betriebsausflug des BDKJ oder Studientage. Es gibt hier einige engagierte Mitarbeiter*innen und leider auch weniger engagierte Mitarbeiter*innen. Es ist wichtig hier immer wieder Präsenz zu zeigen.

Zu 1.1.4.2 Referenten- und Referentinnen-Treff

Benjamin Ziegler (KjG) ist sehr begeistert vom Referenten- und Referentinnen-Treff und ist froh, dass er stattfindet.

Zu 2.1.1 Verbandspiritualität

Benjamin Ziegler (KjG) meldet zurück, dass die Simpert-Vesper sehr gelungen und somit eine tolle Veranstaltung war.

Zu 2.1.1.2 Ausbildungskurs „Geistliche Verbandsleitung“

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) merkt an, dass der Ausbildungskurs ein Angebot des BDKJ-Diözesanverbandes für Ehrenamtliche auf Ortsebene ist, damit diese das Amt der geistlichen Leiterin oder des geistlichen Leiters übernehmen können. Dieser Kurs wurde in den vergangenen Jahren schon öfters angeboten, so auch im letzten Herbst. Hier gab es jedoch keine Rückmeldung und Interesse, somit fand der Kurs nicht statt. Sein Vorschlag wäre es, den Kurs weiterhin jedes Jahr anzubieten und bei Interesse auch durchzuführen. Die Informationen hierzu werden per Mail herausgegeben.

Tobias Aurbacher (KLJB) fragt nach, wen und wie viele dies Informationsmail erreicht. Sein Vorschlag wäre es, mehr Werbung zu machen. Gut ist für ihn, dass er tatsächlich nur bei Interesse auch angeboten und geplant wird. Aber es könnte mehr Werbung gemacht werden.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) erläutert hierzu, dass die Einladung über den regulären Emailverteiler der BDKJ-Diözesanstelle läuft. Von seiner Seite aus besteht die Hoffnung, dass diese Informationen dann an alle Interessierten weitergeleitet werden. Aber er stimmt zu, dass mehr Werbung gemacht werden kann.

Laura Haug (Kolpingjugend) möchte wissen, wie lange der Kurs dauert und in welchem Rahmen er stattfindet.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) antwortet, dass der Kurs meist an zwei Wochenenden in einem Bildungshaus der Diözese stattfindet. Beide Wochenenden haben eine inhaltliche Ausrichtung auf die eine Praxisphase mit einem Projekt folgt. Im Anschluss an den Kurs gibt es eine Bestätigung und eine offizielle Beauftragung.

Zu 2.1.2 Öffentlichkeitsarbeit

Tobias Aurbacher (KLJB) merkt an, dass auf Facebook die Marke der 500 Fans geschafft werden soll. Wie kann in diesem Bereich die Öffentlichkeitsarbeit besser ausgebaut und umgesetzt werden?

Norbert Harner (BDKJ Diözesanleiter) stimmt hier zu, es kann mehr getan werden. Er verweist allerdings auf den Antrag 9.2, der am Sonntag zur Abstimmung steht. Es fehlt eine halbe Stelle an der Diözesanstelle, da die Stelle der geistlichen Begleiterin zurzeit nicht besetzt ist. Aus diesem Grund müssen die verschiedenen Aufgaben unter den bestehenden Vorständen aufgeteilt werden und verschiedene Aufgaben wie z.B. Facebook fallen leichter unter den Tisch.

Andreas Ihm (Stadtverband Augsburg) verweist auf die neu eingerichtete Stelle des Social-Media-Referenten des Bistum, der hierfür gerne angefragt werden kann.

Zu 2.1.3.4 Entwicklungspolitische Arbeit

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) erläutert, dass sich im letzten Jahr verstärkt mit dem Thema Entwicklungspolitische Arbeit auseinandergesetzt wurde, da es schon immer ein Schwerpunkt des BDKJ war. Es sollte mehr Arbeit in dieses Thema investiert werden, damit auch vor Ort besser gearbeitet werden kann. Daher wurden der Schokoladen- und der Kaffeeparcours überarbeitet und werden jetzt schon fleißig ausgeliehen. Zu diesem Thema wurde auch ein Prisma herausgegeben und die Jugendwerkwoche 2016 stand unter dem Motto „Eine Welt“. Bei dieser Jugendwerkwoche war der BDKJ stark beteiligt, z.B. mit einem Stationenlauf. Hier konnten viele Multiplikator*innen erreicht werden. Rückmeldungen aus der Versammlung zur vergangenen Arbeit sind gern erwünscht.

Insgesamt gibt es viele grüne Karten von der Versammlung.

Zu 2.1.3.6. Strategie U28

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) erinnert, dass dieses Thema ein großer Schwerpunkt im letzten Jahr war. Die Strategie U28 wurde auf der letzten Diözesanversammlung mit dem Politiker*innentalk gestartet. Zu vielen der dort anwesenden Politiker*innen besteht immer noch Kontakt. Auch der U28-Wettbewerb lief gut und die Gewinnergruppe wird am Samstagabend ausgelost

Der Diözesanvorstand hat sich im vergangenen Jahr mit folgenden Politiker*innen getroffen: Dr. Linus Förster (Jugendpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag), Christine Kamm (MdL), Thomas Kreuzer (MdL) von der CDU und Staatssekretär Johannes Hintersberger (MdL). Johannes Hintersberger hat auch in den Landtag eingeladen, hierzu wird es bald weitere Informationen und eine Einladung geben. Anfangs gab es leider nur wenig Rückmeldung zum Wettbewerb, aber mittlerweile hat sich die Teilnahme verbessert und es gab zehn Einreichungen.

Tobias Aurbacher (KLJB) fand die Aktion gelungen und auch die Verbindung mit dem Wettbewerb war eine gute Motivation. Gerne kann wieder eine ähnliche Aktion stattfinden, gerne auch wieder mit einem Wettbewerbscharakter. Das Anliegen politisch aktiv zu werden kam gut rüber, es ist schade, dass trotzdem nur wenige Gruppen teilgenommen haben.

Alexander Lechner (DPSG) bedauert, dass sich die DPSG leider nicht beteiligt hat. Er findet die Aktion sehr gelungen und wünscht sich weiterhin solche tollen Aktionen. Ein großer Dank und Lob geht an den BDKJ und die DPSG hofft weiterhin auf Unterstützung in diesem politischen Bereich.

Johanna Dehl (KjG) fragt, ob es Pläne gibt, dies auch kirchenpolitisch weiterzuführen.

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) erläutert, dass die U28-Strategie sowohl auf politische als auch kirchenpolitische Entscheidungsträger ausgelegt war. Hierzu gab es auch Einreichungen. Auch wenn die Aktion morgen beendet wird, plant der BDKJ, sich weiterhin mit Politiker*innen zu treffen. Alle, die zu Besuch beim BDKJ waren, haben auch angeboten weiterhin Kontakt zu ermöglichen oder wieder zu Besuch zu kommen.

Marina Mayr (Kreisverband Ostallgäu) hatte das Gefühl, dass die Aktion etwas holprig anfing und deswegen gab es bei ihnen nur zwei Gespräche. Beide Seiten haben aber auch davon profitiert und es hat Wirkung gezeigt. Durch die Gespräche ist die Jugendarbeit bei den Politiker*innen bekannt geworden.

Zu 2.1.4 Tage der Orientierung

Annemarie Leis (Geschäftsführerin BDKJ) erläutert, dass die Kooperation von BDKJ, BJA und KHG zusammen Referent*innen für die Tage der Orientierung ausgebildet werden. Im Moment sind ca. 25 Referent*innen aktiv. Diese stehen allerdings nicht für immer zur Verfügung, aus diesem Grund gibt es jedes Jahr diese Grundschulung – dieses Jahr am 2. und 3. Dezember. Interessierte sind hierzu sehr gerne eingeladen. Für die Referent*innen gibt es auch ein Honorar.

Zu 2.1.5 BDKJ & Stiftung

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) erklärt, dass Annemarie Leis (Geschäftsführerin BDKJ), Thomas Ermisch (Kolpingjugend) und sie im Stiftungsvorstand sind – weitere Informationen folgen am Samstag.

Michael Säckl (Kolpingjugend) bedankt sich herzlich dafür, dass ihr Projekt gesponsert wurde.

Johanna Dehl (KjG) lobt die tolle Blutspendeaktion und fragt, welche weiteren Veranstaltungen noch geplant sind. Dies wird am Samstag bekannt gegeben.

Zu 2.1.6 Geschlechtsspezifische Arbeit

Johanna Dehl (KjG) möchte wissen, wie es denn mit der Männerarbeit aussieht.

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) ist zurzeit für die geschlechterspezifische Arbeit zuständig, da die Stelle der geistlichen Diözesanleiterin gerade nicht besetzt ist. Aus diesem Grund, erläutert Johanna Maierbeck, wird dieser Bereich zurzeit nicht so stark bearbeitet. Es wird aber versucht dieses Thema weiter im Blick zu behalten und es wurde auch im Diözesanausschuss darüber gesprochen. Hier hat man sich darauf geeinigt, dass dieses Thema nach der Neuwahl wieder

aufgegriffen werden soll. Es soll auf keinen Fall untergehen. Und wenn es Bedarf bezüglich Männerarbeit gibt, wird dies auch bearbeitet.

Zu 2.2.1 Licht für den Frieden

Alexander Lechner (DPSG) möchte wissen, wie viele Teilnehmer*innen bei der Aussendungsfeier anwesend waren.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) schätzt, dass es ca. 50 Teilnehmer*innen waren. Die Aussendungsfeier wird auch im Gespräch mit dem BJA immer wieder thematisiert, da leider nicht sehr viele Teilnehmer*innen kommen. Trotzdem hat dies eine lange Tradition und es ist dem BDKJ ein Anliegen, auch aufgrund der aktuellen Ereignisse. Es wird dafür keine großen Arbeitssitzungen mehr geben, aber die Aussendungsfeier wird weiterhin angeboten.

Rebekka Bischof (KLJB) möchte wissen, warum im Bericht steht „Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Bischöflichen Jugendamt und dem Evangelischen statt“.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) erklärt, dass es leider ein Tippfehler ist. Es muss evangelisches Jugendwerk heißen.

Zu 2.2.5 Begleitung Jugendpraktikum im Priesterseminar

Tobias Aurbacher (KLJB) findet es gut, dass es hier Gespräche gibt und würde sich wünschen, dass die Verbände wieder mehr mit einbezogen werden. Die Verbände sind daran interessiert die Stellen der geistlichen Leiterin und des geistlichen Leiters weiter zu besetzen und es auch kommuniziert wird, dass es die Jugendverbände gibt und wie sie funktionieren. Im AK Konkret gab es auch schon Überlegungen, wie mehr Kontakt hergestellt werden kann.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) erklärt, dass die Zahl derer, die ein Jugendpraktikum machen, immer geringer wird, da es immer weniger Priester gibt. Diese haben die Möglichkeit ihr Jugendpraktikum in verschiedenen Einrichtungen zu machen. Aus diesem Grund gab es dieses Jahr keinen Praktikanten. Grundsätzlich soll dies weiter im Blick behalten werden und wenn es Praktikanten gibt, sollen auch die Jugendverbände mit einbezogen werden.

Tobias Aurbacher (KLJB) stellt eine Zwischenfrage, warum die Punkte 2.2.3 und 2.2.4 nicht im Rechenschaftsbericht vorkommen.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) erläutert hierzu, dass die Einteilung mit dem Geschäftsverteilungsplan verbunden ist. Einige Punkte werden zurzeit nicht bearbeitet und fehlen aus diesem Grund, aber es wird auch immer wieder aktualisiert.

Zu 2.2.6 Jugendwerkwoche

Alexander Lechner (DPSG) fand die Jugendwerkwoche sehr gut und lobt, dass das Thema der Jugendwerkwoche wieder ein Thema aus den Verbänden war. Dies soll unbedingt so beibehalten werden.

Zu 2.2.7 Bischof-Simpert-Preis

Laura Haug (Kolpingjugend) meldet zurück, dass der Zeitraum zwischen Bewerbung und der Einreichung des Plakats sehr kurz war.

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) merkt an, dass die Preisverleihung dieses Jahr sehr früh (Termin ist an Ostern gekoppelt) und deshalb dieser enge Zeitraum notwendig war.

Zu 3.1 Diözesanvorstand

Tobias Aurbacher (KLJB) findet es schade, dass die Stelle der geistlichen Begleiterin nicht besetzt werden konnte und möchte wissen, wie die Suche abgelaufen ist und ob die Stelle wirklich so schwer zu besetzen ist.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) erklärt, dass die Stelle aufgrund des Stellenplans des Bistums mit einer Pastoralreferentin zu besetzen ist. Daher kann z.B. keine Theologin eingestellt werden. Aus diesem Grund wurde die Stelle auch nur für Pastoralreferentinnen ausgeschrieben, aber leider hat sich niemand beworben. Deshalb wurde beim Bistum angefragt, die Berufsgruppe für die Bewerberinnen zu erweitern. Trotzdem soll die Stelle nur für einer Pastoralreferentin ausgeschrieben werden. Als die Bewerbungsphase lief, waren zwei Bewerberinnen im Gespräch, die sich aber dann leider nicht beworben haben. Da dadurch gerade eine halbe Stelle weniger an der Dienststelle des BDKJ besetzt ist, wurde aber der Vertrag der Werkstudentin verlängert. Trotzdem soll weiter versucht werden den Bewerberinnenkreis auszuweiten, mehr dazu gibt es auch im Antrag, der später folgt.

Zu 3.3.1 Bundeskinderschutzgesetz

Benjamin Ziegler (KjG) hat eine Rückfrage an die anderen Verbände: Wie handhabt ihr dies bei euch im Verband?

Alexander Lechner (DPSG) berichtet, dass sie sich sehr intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt haben. Dies ist ein großer Aufwand. Bei ihnen läuft das ganze über den Bundesverband zu dem das Führungszeugnis geschickt wird und anschließend kommt ein Negativzeugnis zurück. Dies ist trotzdem ein großer Aufwand.

Tobias Behrendt (Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen) berichtet, dass bei ihrem Zeltlager eine Liste an das Landratsamt geschickt wurde mit den benötigten Namen und anschließend wurden die Zeugnisse an die Leute geschickt.

Michael Säckl (Kolpingjugend) berichtet, dass es gerade ein aktuelles Thema in ihrem Verband ist und sogar ein eigener Arbeitskreis im gesamten Verband dafür gebildet wurde, da es auch ein Thema bei den Erwachsenen ist. Leider ist noch nicht viel passiert, der Arbeitskreis arbeitet aber fleißig weiter.

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) erwähnt, dass sich das nächste Referentinnen und Referenten-Treff mit diesem Thema befassen wird.

Zu 3.4.1 Zuschüsse

AEJ

Laura Haug (Kolpingjugend) erzählt, dass sie auf einer Veranstaltung in Mindelheim war, auf der alles Notwendige für die Zuschüsse sehr gut erklärt wurde. Sie bedankt sich, dass diese Veranstaltung stattgefunden hat.

Alexander Lechner (DPSG) möchte wissen, ob viele Kontingente zurückgegeben wurden. Annemarie Leis (Geschäftsführerin BDKJ) verneint dies.

JBM

Roman Zink (KjG) möchte wissen was Haldenbildung bedeutet. Annemarie Leis (Geschäftsführerin BDKJ) erläutert, dass dies passiert, wenn am Ende noch nicht klar ist, ob das Geld reicht. Dann wird das Kontingent am Jahresende auf Halde gelegt, damit weiter alle bezuschusst werden könne, möglicherweise nur mit einem geringeren Betrag. Trotzdem reicht es leider nicht immer für alle.

BezJR Schwaben

Annemarie Leis (Geschäftsführerin BDKJ) berichtet, dass die Zuschussrichtlinien des BezJR Schwaben sehr alt sind und deshalb für die Überarbeitung eine Arbeitsgruppe gebildet wurde. Der Betrag ist bezirkswweit leider sehr gering. Die Mitgliedsverbände sollen mehr mit einbezogen werden, damit auch das zur Verfügung stehende Geld ausgeschöpft wird. Die Ortsebenen können leider kein Geld beim BezJR beantragen, hier ist die Diözesanebene gefragt.

Bernd Bußjäger (Kreisverband Ostallgäu), auch Mitglied im Arbeitskreis Zuschussrichtlinien, bestätigt, dass die Fördertöpfe leider nicht immer ausgeschöpft werden. Daher sind Anregungen und Änderungswünsche gerne gesehen. Wenn die Zuschussrichtlinien geändert wurden, gibt es weitere Informationen.

Alexander Lechner (DPSG) möchte wissen, ob jeder Mitgliedsverband einen Zuschussantrag beim BezJR stellen kann. Annemarie Leis (Geschäftsführerin BDKJ) bestätigt dies und ergänzt, dass auch die katholischen Jugendstellen einen Zuschussantrag stellen können, wenn sich zwei Landkreise beteiligen. Bernd Bußjäger (Kreisverband Oberallgäu) ergänzt, dass die Anträge der Ortsebene an die Stadt- und Kreisjugendringe zu richten sind.

Finanzen

Benjamin Ziegler (KjG) findet diesen Teil sehr informativ, aber zu lange für den Rechenschaftsbericht. Vielleicht besteht die Möglichkeit diesen Teil auszugliedern?

Zu 3.5 Mitgliedsverbandskonferenz

Tobias Aurbacher (KLJB) fragt, wie oft die MVK stattfindet und bedauert, dass sie nicht teilnehmen konnten, weil sie leider keine Informationen erhalten haben. Außerdem möchte er wissen, wie die Einladung dazu erfolgt.

Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorsitzender) erklärt, dass die Konferenz zwei Mal im Jahr stattfindet und über den Emailverteiler eingeladen wird. Leider gibt es Probleme mit dem Mailadressen der KLJB-Dienststelle, dies ist bekannt. Daher werden die Informationen im Moment immer direkt weitergeben.

3.8 Diözesanordnung (TOP 6 Berichte aus den Sachausschüssen – Satzungsausschuss)

Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorsitzender) berichtet, dass der Satzungsausschuss in der letzten Amtsperiode nicht viel zu tun hatte. Er lädt aber trotzdem herzlich dazu ein sich aufstellen zu lassen, da es in Zukunft einiges zu tun gibt. Die Wahlen für den Satzungsausschuss finden am Sonntag statt.

Zu 4.4 BDKJ-Bundesverband

Michael Säckl (Kolpingjugend) möchte wissen, wie die Meinung des BDKJ zu den Einzelmitgliedschaften im BDKJ ist. Die Kolpingjugend ist klar dagegen.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) erklärt, dass sich der Vorstand hierzu noch keine Gedanken gemacht hat, sondern dies erst noch besprochen werden muss. Dieses Thema kann auch gerne in den Diözesanausschuss eingebracht und auch auf der nächsten Diözesanversammlung besprochen werden.

Bernd Bußjäger (Kreisverband Oberallgäu) fragt nach, was damit gemeint ist, ob Personen dann Einzelmitglied beim BDKJ werden können.

Michael Säckel (Kopingjugend) ist es wichtig, dass die Leute Mitglied in den Verbänden werden und nicht direkt beim BDKJ.

Dirk Bingener (BDKJ Bundespräses) erklärt, dass es in verschiedenen Diözesanverbänden in Deutschland unterschiedliche Probleme gibt, z.B. gibt es in manchen Diözesen leider recht wenige Mitgliedsverbände. Daher gibt es die Überlegungen zur Einzelmitgliedschaft von Verbänden. Im Hauptausschuss werden die verschiedenen Situationen betrachtet und versucht eine Antwort zu finden.

Zu 5.1 Jugendringe

Alexander Lechner (DPSG) findet es sehr gut, das Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) im BezJR-Vorstand vertreten ist. Aber er möchte auch wissen, wie viel Aufwand die Jugendbildungsstätte Babenhausen ist.

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) erklärt, dass sie nicht im Ausschuss für Personalfragen vertreten ist und somit nicht nach Babenhausen fahren muss. Die Jugendbildungsstätte Babenhausen gehört zwar zum BezJR, ist aber kein Schwerpunkt. Des Weiteren berichtet Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende), dass sie gerade im Ausschuss für das Kinder- und Jugendprogramm des Bezirks Schwaben vertreten ist. Annemarie Leis (Geschäftsführerin BDKJ) ist zudem im Arbeitskreis Zuschussrichtlinien vertreten, dies ist enorm wichtig.

Zu 5.2 Diözese Augsburg

Benjamin Ziegler (KjG) findet es sehr gut, dass das Gespräch mit der Diözese immer wieder gesucht wird.

P. Christoph Lentz (BDK Diözesanpräses) bedauert, dass der Bischof leider nicht zur Diözesanversammlung kommen konnte. Der Vorstand wird weiter mit dem Bischof und der Bistumsleitung das Gespräch suchen.

TOP 6 Berichte aus den Sachausschüssen

Bericht des Satzungsausschusses

Siehe Rechenschaftsbericht

Bericht des Stiftungsvorstandes

Thomas Ermisch (Kolpingjugend) berichtet und erläutert die BDKJ Stiftung. Die BDKJ-Stiftung unterstützt Projekte, deren Finanzierung über andere Mittel nicht möglich war. Der Stiftungsvorstand besteht aus Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende), Annemarie Leis (Geschäftsführerin BDKJ) und Thomas Ermisch (Kolpingjugend). Unterstützt werden sie vom Stiftungsbeirat, der 2014 gewählt wurde.

Zu den geförderten Projekten wird eine Info-Broschüre ausgeteilt.

Die BDKJ-Stiftung freut sich immer über zahlreiche Beteiligung und wenn Projekte bezuschusst werden können.

Marcus Kalusche (Keisverband Donau-Ries) möchte im Namen des Stiftungsbeirates dem Stiftungsvorstand recht herzlich für die getane Arbeit danken. Sie haben sehr gute Arbeit geleistet. Dieser Dank geht vom Vorstand auch an den Stiftungsbeirat zurück.

TOP 7 Rechenschaftsbericht des Wahlausschusses

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) und Isa Landthaler (PSG) eröffnen die Wahllisten und es darf sich gerne eingetragen werden. Die Wahlen erfolgen dann am Sonntag.

TOP 8 Bericht von Landes- und Bundesebene, BezJR und evangelische Jugend

Landesebene

Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorsitzender) stellt Daniel Köberle von der BDKJ Landesebene vor und freut sich ihn hier begrüßen zu können. Daniel Köberle ist ehrenamtliches Mitglied im Landesvorstand des BDKJ Bayern und freut sich hier zu sein. Er lobt die Struktur und die Arbeit des BDKJ Augsburg und ermutigt, so weiter zu machen und diese tolle Struktur und die Gremien zu erhalten. Vom BDKJ Bayern berichtet er, dass der aktuelle Landesvorsitzende leider sein Amt niederlegen wird und somit im Sommer Neuwahlen anstehen. Die Arbeit auf Landesebene bleibt weiter spannend, auch in Bezug auf die Zuschussmittel. Es wurde bereits erwähnt, dass der Bayerische Jugendring seine Richtlinien für Zuschussmittel überarbeitet. Wichtig ist zu zeigen, dass die Zuschussmittel auch benötigt werden und daher weiter Anträge zu stellen. Zudem stellt Daniel Köberle den bildungspolitischen Flyer des BDKJ Bayern vor. Hier werden die verschiedenen Veröffentlichungen des BDKJ Bayern zu bildungspolitischen Themen zusammengefasst. Dieser Flyer soll als Zusammenfassung dieser Arbeit dienen, damit er an Interessierte und Entscheidungsträger, z.B. Politiker*innen, weitergegeben werden kann. Er fasst die bildungspolitische Arbeit gut zusammen.

Alexander Lechner (DPSG) möchte wissen, wie der BDKJ Bayern mit der Leistungsstatistik umgeht.

Daniel Köberle (BDKJ Bayern) erläutert, dass 2009 die erste Erhebung dieser Art stattgefunden hat. Dies war sehr erfolgreich und somit kam die Idee auf, dies erneut abzufragen. Die Fragen sind die gleichen geblieben, damit eine Vergleichbarkeit möglich ist. Bei ihnen wurde schon zurückgemeldet, dass diese Abfrage für die unteren Ebenen sehr aufwändig war.

Alexander Lechner (DPSG) bestätigt, dass die Leistungsstatistik für seinen Verband sehr zeitaufwändig war. Die Erhebung konnte von den Ortsgruppen leider nicht durchgeführt werden, da der Aufwand für die Ehrenamtlichen zu groß war. Aus diesem Grund haben es die Hauptamtlichen an der Diözesanstelle übernommen. Außerdem war das Webtool nicht sehr geeignet. Er wünscht sich, dass solche Statistiken in Zukunft in geringerem Maße durchgeführt werden oder möglicherweise nicht mehr stattfinden.

Daniel Köberle (BDKJ Bayern) bittet, die Rückmeldung bezüglich technischer Details per Email zu schicken.

Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorsitzender) versteht die Meinung der Mitgliedsverbände. Die Kritikpunkte wurden schon weitergeleitet und werden im nächsten Durchgang hoffentlich verbessert. Rückmeldungen können auch gerne an ihn weitergegeben werden, damit er sie gesammelt an den BDKJ Bayern weiterleitet. Er betont jedoch, dass die Daten notwendig sind um sie für Öffentlichkeitsarbeit und im politischen Diskurs zu nutzen.

Bundesebene

Wolfgang Ehrenlechner (BDKJ Bundesvorstand) freut sich das erste Mal auf einer DV in Augsburg zu sein. Nicht nur den BDKJ sondern viele junge Menschen im Land bewegt zurzeit die Situation der Flüchtlinge, die z.B. aus Kriegsgebieten zu uns kommen. Dieses Thema ist schon länger ein Ar-

beitsschwerpunkt des BDKJs, wird aber immer aktueller. Die Geflüchteten sind Teil der Gesellschaft. Gerade auch in Dörfern ist es wichtig, dass sie Anschluss finden. Die Jugendarbeit vor Ort leistet hier schon gute Arbeit mit vielen verschiedenen Angeboten. Aus verschiedenen Richtungen gibt es auch Gegenstimmen und Ablehnung. Daher ist es der BDKJ Bundesebene wichtig, ein Zeichen dagegen zu setzen. Dies soll mit einer bundesweiten Aktion für eine Willkommenskultur und gegen Menschenfeindlichkeit stattfinden. Dafür wurde eine Projektstelle eingerichtet, der Aktionszeitraum ist September 2016 bis September 2017 (Bundestagswahl). Es ist wichtig, dass keine Abschottung stattfindet, wir als Christen*innen stehen dafür, diesen Menschen eine neue Heimat zu bieten und sie gut zu integrieren. Mit der Aktion der BDKJ Bundesebene soll die tolle Arbeit, die vor Ort passiert, noch unterstützt werden. Der große Aktionstag findet dann am 16. September 2017 statt. Auch der Weltjugendtag ist ein Thema der BDKJ Bundesebene. Hier wird wieder ein Youth-Hearing stattfinden, zusammen mit anderen Kooperationspartnern. Auch das Thema Flucht wird hier erneut angesprochen. Herzliche Einladung, den BDKJ auf dem Weltjugendtag zu besuchen. Des Weiteren wird es bald eine neue Sinus-Jugendstudie geben, die die Lebenswelten von Jugendlichen beleuchtet. Herzliche Einladung zur Vorstellung der Studie und zu den Fachtagen, bei denen in die Studie vorgestellt wird.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) bedankt sich für die gute Arbeit und das Engagement der Bundesebene und für den Besuch auf der DV des Diözesanverbandes Augsburg.

BezJR Schwaben

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) begrüßt Michaela Regele vom Bezirksjugendring. Michaela Regele richtet viele Grüße vom BezJR Schwaben aus und freut sich hier zu sein. Aktuell befasst sich der BezJR Schwaben viel mit dem Neubau der Turnhalle an der Jugendbildungsstätte Babenhausen. Außerdem findet bald eine politische Veranstaltung statt. Diese heißt „Hassan in Europa – meine, deine, unsere Lebenswelt“ und findet am 12. März statt, herzliche Einladung hierzu.

Evangelische Jugend

Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorsitzender) stellt die Kollegin von der evangelischen Jugend, Kristin Albrecht, vor und freut sich, sie hier zum ersten Mal begrüßen zu können. Kristin Albrecht (evangelische Jugend) stellt sich kurz als Sprecherin des Kirchenkreises Schwaben vor und freut sich, hier beim BDKJ zu Besuch zu sein, da auch der BDKJ oft auf die Versammlungen kommt. Die evangelische Jugend beschäftigt sich zurzeit mit dem Jubiläum von Martin Luther nächstes Jahr. Außerdem freut sie sich sehr, dass es in den Dekanaten viele Kooperationen, Projekte und Kontakt zwischen ev. Jugend und der kath. Jugend gibt und wünscht sich, dass dies so fortgesetzt wird. Wichtig ist für sie, dass Kirche an sich und auch für den Glauben begeistert. Sie gratuliert außerdem Dominik Zitzler zur Wahl zum Diözesanpräses und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und weiterhin viele Kooperationen und Kontakte. Gerne kann auch Kontakt über die Homepage www.ej-schwaben.de aufgenommen werden.

Grußwort Domkapitular Msgr. Dr. Wolfgang Hacker

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) freut sich, Domkapitular Msgr. Dr. Wolfgang Hacker auf der Diözesanversammlung des BDKJ begrüßen zu dürfen. Domkapitular Msgr. Dr. Wolfgang Hacker dankt für die gute Arbeit und freut über die Wahl von Pfr. Dominik Zitzler als neuer Präses des BDKJ und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Dr. Hacker berichtet von seinen eigenen Erfahrungen in der Jugendarbeit und betont, dass sich diese Erfahrungen auch in der „Theologie der Verbände“ spiegeln würden:

- Jugendarbeit sei Glaubens- und Lebensbeheimatung
- Wir sind von Jesus Eingeladene – es gilt ihn kennen zu lernen
- Wir sind berufen zum Leben in Fülle (dies soll sich auch in unseren Gottesdiensten zeigen)
- Gemeinschaft und Freundschaft soll gepflegt werden
- In der Jugendarbeit lernen wir respektvollen Umgang miteinander und gegenseitige Rücksichtnahme
- Die demokratische Struktur lehrt uns Verantwortung zu übernehmen
- Es gilt aber auch über den Tellerrand hinaus zu schauen und nicht sich selbst zu genügen. Als Jugendverbände sind wir Teil der Kirche – und eben nicht nur selbst Kirche (wie es die Theologie der Verbände „lehrt“), das sollten wir immer wieder bedenken!

Grußwort Domvikar Dr. Florian Markter (Diözesanjugendpfarrer)

Der Diözesanjugendpfarrer Domvikar Dr. Florian Markter sendet einen Videogruß an die Versammlung, da er leider nicht anwesend sein kann. Er dankt für die geleistete Arbeit und für das Engagement für junge Leute. Die Zusammenarbeit mit dem BDKJ läuft gut und wird hoffentlich auch mit dem neuen Präses weiterhin so gut laufen.

TOP 9 Anträge

9.1 Termin Diözesanversammlung 2018

Norbert Harner (BDK Diözesanvorsitzender) führt in den Antrag ein. Der Diözesanvorstand möchte den Termin für die Diözesanversammlung 2018 beschließen und legt deshalb den Antrag vor.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9.2 Änderung der Vorstandskonstellation

Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorsitzender) führt in den Antrag ein. Da es vermutlich in Zukunft schwierig wird, das Amt des Präses mit einem Priester zu besetzen und es weiterhin keine Kandidatin für das Amt der geistlichen Diözesanvorsitzenden gibt, möchte sich der Diözesanvorstand diesbezüglich Gedanken machen. Dieser Antrag würde den Diözesanvorstand beauftragen, sich hierzu Gedanken zu machen.

Laura Haug (Kolpingjugend) möchte wissen, wie viel Spielraum der Diözesanvorstand hat und ob sie hier frei agieren können.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) erklärt, dass die Satzung hier die Vorgaben für die Zusammensetzung des Vorstandes liefert und nicht das Bistum. Von Seiten des Bistums wurde jedoch an den BDKJ herangetragen, sich hier Gedanken zu machen, da das Bistum leider nicht mehr garantieren kann, dass weiterhin ein Priester zur Verfügung gestellt werden kann.

Alexander Lechner (DPSG) betont, dass es sich hierbei nur um einen Auftrag zur Prüfung handelt und keine inhaltliche Ausrichtung geschehen soll. Diese Aufgabe würde er gerne dem Diözesanvorstand übertragen.

Benjamin Ziegler (KjG) möchte wissen, ob es hierfür Spielraum in der Bundesordnung gibt.

Marina Mayr (Kreisverband Ostallgäu) kann sich leider noch keine genaue Vorstellung davon machen, wie dies aussehen soll und fragt, ob dann möglicherweise Stellen wegfallen oder was geändert werden kann.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) erklärt, dass unabhängig von der Bundesordnung gehandelt werden kann.

Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorsitzender) betont, dass es wirklich noch keine Idee bezüglich der Änderungen gibt. Aber es werden auf keinen Fall Stellen abgegeben oder ähnliches. Möglich wären z.B. ehrenamtliche Vorsitzende einzusetzen oder die Besetzung der geistlichen Ämter zu überdenken.

Marina Mayr (Kreisverband Ostallgäu) möchte wissen, ob dies dann alles im Vorstand beschlossen wird. Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorsitzender) verneint dies, da geplant ist auf der nächsten Diözesanversammlung die Ideen zu präsentieren. Noch wird nichts entschieden.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) erläutert, dass die Vorschläge von Seiten des BDKJ und auch von Seiten des Bistums erarbeitet und abgesprochen werden. Der Stellenumfang wird auf jeden Fall beibehalten. Anschließend werden sich der Diözesan- und der Satzungsausschuss damit befassen.

Michael Säckl (Kolpingjugend) findet die Idee, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen, gut. Aber grundsätzlich ist es erst einmal ein Arbeitsauftrag. Wenn Änderungen möglich sind, aber auch wenn keine Änderungen möglich sind, wird dies anschließend präsentiert.

Alexander Lechner (DPSG) möchte wissen, warum der Antrag notwendig ist.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) erläutert, dass der Vorstand sich hierzu ein Mandat wünscht, damit er sich damit befassen kann. Dies sieht er als notwendig, da es sich um eine grundsätzliche Änderung handelt.

Andreas Ihm (Stadtverband Augsburg) hält auch die Rücksprache mit dem Bistum bezüglich der Rahmenbedingungen für wichtig. Dies kommt im Antragstext etwas kurz, da er den Austausch vor allem wegen der unbesetzten Stelle der geistlichen Diözesanvorsitzenden für notwendig erachtet.

Thomas Ermisch (Kolpingjugend) möchte dem Diözesanvorstand gerne diesen Arbeitsauftrag geben. Betonen möchte er aber, dass die Inhalte im Auge behalten werden und sich nicht in den Strukturen verirrt wird.

Tobias Aurbacher (KLJB) findet die vorgesehene Methode gut. Aber die Personalverantwortung ist auch wichtig und die Umstrukturierung soll auch in Verbindung mit den Dienstaufsichten für die Verbände gesehen werden.

Änderungsantrag:

Andreas Ihm (Stadtverband Augsburg) möchte folgenden Teil ergänzen: „der Diözesanvorstand setzt sich in Rücksprache mit dem Satzungsausschuss und den verantwortlichen Diözesanstellen“

Durch diese Änderung möchte er die Wichtigkeit eines parallel stattfindenden Austausches betonen damit verschiedenen Konstellationen durchdacht werden.

Der Antragssteller nimmt die Änderung auf.

Lisa Buchenberg (KjG) möchte wissen, ob vom Bistum wirklich kein Priester mehr gestellt werden kann.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) erklärt, dass das Bistum einen konkreten Vorschlag gewünscht hat.

Bernd Bußjäger (Kreisverband Oberallgäu) möchte wissen, ob der vorgesehene Zeitaufwand für den Satzungsausschuss durch den Antrag noch realistisch ist.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) erklärt, dass der Satzungsausschuss erst zu einem späteren Zeitpunkt dazukommt. Die ersten Überlegungen finden im Diözesanvorstand statt.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit den Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 10 – Wahlen

10.1 Diözesanpräses - siehe Anlage

10.2 Diözesanausschuss - siehe Anlage

10.3 Wahlausschuss - siehe Anlage

10.4 Satzungsausschuss - siehe Anlage

10.5 Stiftungsvorstand - siehe Anlage

10.6 Vertretung BezJR- siehe Anlage

TOP 11 Verschiedenes

Vorstellung Postkartenaktion Konkret 150xAmen

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) präsentiert die Arbeit des AK Konkret, der auf der letzten Diözesanversammlung eingesetzt wurde, um das konkret Katholische im Verband in den Blick zu nehmen. Neben der Theologie der Verbände wurde auch ein Jahresprojekt erarbeitet. Es sind alle herzlich eingeladen sich an dem Projekt „Konkret 150 x Amen“ zu beteiligen. Mit diesem Projekt sollen die tollen spirituellen Angebote wie z.B. Jugendgottesdienste, die sowieso schon in den Jugendverbänden vor Ort stattfinden, zusammengetragen werden. Der AK Konkret glaubt, dass es die Mitgliedsverbände des BDKJ schaffen, die 150 Gottesdienste zu sammeln. Es kann jeder Gottesdienst, egal ob z.B. in einem Zeltlager oder eine Abendandacht, eingetragen werden. Hierdurch soll auch die Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden. Als Werbung gibt es Postkarten-Flyer, die gerne fleißig verteilt werden sollen und an der Diözesanstelle erhältlich sind. Am Ende des Jahresprojektes wird auch ein Preis verlost. Die Gottesdienste können ab jetzt auf der Homepage in ein Formular eingetragen oder per Mail direkt an die Diözesanstelle gesendet werden. Außerdem gibt es noch eine Facebookseite, die dem Austausch und der Kommunikation dienen soll. Hier können Fotos hochgestellt, Gottesdienste beworben und Austausch ermöglicht werden. Es soll auch noch eine Materialbörse hierzu geben. Weiterer Kontakt kann gerne per Mail erfolgen.

Lisa Buchenberger (AK Konkret) betont noch einmal, dass es jetzt auf jeden ankommt, damit die 150 Gottesdienste erreicht werden. Es wurde versucht das Rückmelden möglichst einfach zu halten. Sie stellt eine Rückfrage an die Versammlung, ob sie nach dieser Vorstellung nun denken, dass es für die Ortsgruppen auch umsetzbar ist, die Gottesdienste einzutragen. Hierzu gibt es viele grüne Karten von der Versammlung. Wer noch weitere Fragen hat kann sich gerne an den AK Konkret wenden.

Laura Haug (Kolpingjugend) ist in der Ortsebene sehr aktiv und für sie sieht die Umsetzung machbar und einfach aus. Wichtig ist es, diesen Wettbewerb an die Ortsgruppen weiterzugeben.

Alexander Lechner (DPSG) weiß, dass sein Verband bei Rückmeldungen leider nicht so aktiv ist. Er wird aber sein Bestes geben.

Weitere Informationen

Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorsitzender) berichtet, dass von ihm bereits die verschiedenen Veranstaltungen zum Thema Flucht und Asyl in den Jugendverbänden abgefragt wurde. Hierzu gab es erfreulicherweise bereits viel Rückmeldung. Ziel dieser Arbeit ist die Dokumentation und das zentrale Erfassen dieser Veranstaltungen, damit dies an die Pressestelle des Bistums weitergeleitet werden kann. Außerdem kann so auf Veranstaltungen verwiesen oder Kontakt hergestellt werden. Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorsitzender) bittet, die Fragebögen weiterhin fleißig auszufüllen und an die Diözesanstelle zu schicken. Auch kleine Veranstaltungen sind wichtig, da das breite Spektrum innerhalb der Verbände dargestellt werden soll. Es sind viele tolle Aktionen dabei, die auch nachhaltig wirken. Vielen Dank für das bereits geleistete Engagement.

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) lädt herzlich zur Veranstaltung „Hassan in Europa – meine, deine, unsere Lebenswelt“ des BezJR Schwaben am 12. März ein. Der BDKJ Diözesanverband Münster hat eine Arbeitshilfe zum Thema Jugendverbandsarbeit mit Geflüchteten erarbeitet und zusammengestellt. Diese kann auf der Internetseite des BDKJ Münster heruntergeladen werden.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) berichtet, dass es in der Ulrichswoche in Augsburg eine Jugendveranstaltung geben soll. Dies wird ein Verbandsjugendgottesdienst sein, der am

08.07.2016 um 19 Uhr in der Ulrichsbasilika in Augsburg stattfinden wird, herzliche Einladung hierzu. Eine schriftliche Einladung folgt noch. Außerdem lädt er herzlich zur Fahrt der Pallottiner zum Weltjugendtag nach Krakau ein. Die Anmeldung läuft noch bis Ende April und erfolgt bitte per Mail an P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses).

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) lädt herzlich zum Hausfest der BDKJ Diözesanstelle am Kitzenmarkt 20 in Augsburg ein. Der Termin ist der 12.05.2016, eine Einladung folgt noch.

TOP 12 Beschließung der Konferenz

Daniel Köberle (Moderation) bedankt sich für die tolle Konferenz und verabschiedet sich.

Norbert Harner (BDKJ Diözesanvorsitzender) bedankt sich bei Daniel Köberle für die Moderation der Versammlung, bei Annemarie Leis (Geschäftsführerin BDKJ) für die Arbeit an der Diözesanstelle, für die Unterstützung und für die tolle Arbeit für die BDKJ Stiftung, bei Sabrina Preston (Verwaltungsangestellte) und Veronika Wenderlein (FSJlerin) für die Unterstützung, bei Teresa Jetschina für das Protokoll, bei Florian Schwarz (Kreisverband Weilheim-Schongau) für die tolle Unterstützung als Delegierter und Bufdi des Hauses, bei der Küche und der Hausleitung und bei Markus Geßler und Lisa Buchenberg für die Arbeit im Satzungsausschuss.

Johanna Maierbeck (BDKJ Diözesanvorsitzende) bedankt sich bei Thomas Ermisch (Kolpingjugend) für die Arbeit im Stiftungsvorstand und Markus Kalusche (Kreisverband Donau-Ries) für die Arbeit im Stiftungsbeirat.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) bedankt sich bei den Mitgliedern des Diözesanausschusses für die Arbeit im vergangenen Jahr. Außerdem dankt er den Mitgliedern des AK Konkret für ihre Arbeit.

Außerdem bedankt er sich bei Wolfgang Ehrenlechner (BDKJ Bundesvorstand) für den Besuch und die tolle Unterstützung von Seiten der Bundesebene.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) lädt noch herzlich zu seiner Verabschiedung am 18.07.2016 um 18 Uhr in der Pallotti Kirche in Friedberg ein.

P. Christoph Lentz (BDKJ Diözesanpräses) beschließt die Konferenz mit einem Gebet und einem Segen.

Für das Protokoll:

Teresa Jetschina
Protokollantin

Norbert Harner
BDKJ Diözesanvorsitzender

Anlagen

- Anträge
- Wahlprotokolle
- Beschlussfähigkeiten

TOP 9.1. Termin für die Diözesanversammlung 2018

Antragssteller

BDKJ-Diözesanvorstand

Antragstext

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass die Diözesanversammlung 2018 vom 09. bis 11. März 2018 stattfindet.

Antragsbegründung

Laut Diözesanordnung bestimmt die Diözesanversammlung ihren Termin selbst. Im Jahr 2017 findet die DV vom 24. bis 26. März in der Jugendbildungsstätte Babenhausen statt. Bewährt hatte sich in den letzten Jahren das Wochenende um den 4. Fastensonntag.

Abstimmungsergebnis

	Ja	Nein	Enthaltung
Stimmverteilung			

katholisch.

politisch.

aktiv.

www.bdkj-augsburg.de

TOP 9.2. Änderung der Vorstandskonstellation

Antragssteller

BDKJ-Diözesanvorstand

Antragstext

Der Diözesanvorstand setzt sich in Rücksprache mit dem Satzungsausschuss und den verantwortlichen diözesanen Stellen mit möglichen Änderungen der Vorstandskonstellation auseinander und legt diese dem Diözesanausschuss zur Diskussion vor.

Mögliche Änderungen der Vorstandskonstellation samt notwendiger Satzungsänderungen werden der Diözesanversammlung 2017 vorgelegt.

Antragsbegründung

Derzeit setzt sich der BDKJ-Diözesanvorstand aus vier hauptamtlichen Posten zusammen: Diözesanpräses (Priester), Geistliche Begleiterin (Pastoralreferentin), Diözesanvorsitzender (pädagogisch ausgebildet), Diözesanvorsitzende (pädagogisch ausgebildet). Aufgrund der personellen Entwicklungen im Bistum, ist es sehr unwahrscheinlich, dass die Besetzung der theologischen Vorstandsämter zukünftig so besetzt werden können.

Damit der BDKJ-Diözesanvorstand auch weiterhin arbeitsfähig bleiben kann und keine qualitativen Einbußen seiner Arbeit machen muss, ist hier auf lange Sicht eine Änderung der Vorstandskonstellation nötig.

Abstimmungsergebnis

	Ja	Nein	Enthaltung
Stimmverteilung	36	0	0

katholisch.

politisch.

aktiv.

www.bdkj-augsburg.de



Wahlprotokoll Diözesanpräses

Wahlausschuss: Johanna Braun, Isa Landthaler, Jonas Riegel (abwesend), P. Christoph Lentz

Für das Amt des BDKJ-Diözesanpräses ist 1 Amt zu besetzen.

Wahlgang

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens haben sich folgende Priester beworben bzw. wurden vorgeschlagen und haben die Genehmigung des Bistums zur Kandidatur erhalten:

Name, Vorname	Zur Kandidatur bereit		Ja-Stimmen	Gewählt	Nimmt die Wahl an
Zitzler, Dominik	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	35	Ja	Ja

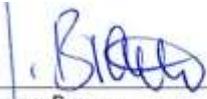
Personalbefragung hat stattgefunden Ja Nein
Personaldebatte hat stattgefunden Ja Nein

Der Wahlgang wurde geheim per Handzeichen durchgeführt.
Es wurde einzeln en bloc abgestimmt.

Wahlergebnis: Der Kandidat wurde mit 35 Stimmen von insgesamt 38 Stimmen gewählt.

Für die Richtigkeit:

Seifriedsberg, 05.03.2016


Johanna Braun


Isa Landthaler


P. Christoph Lentz SAC



Wahlprotokoll Diözesanausschuss

Wahlausschuss: Johanna Braun, Isa Landthaler, Jonas Riegel (abwesend), P. Christoph Lentz SAC

Für den Diözesanausschuss sind 14 Ämter zu besetzen, davon

- 7 Personen aus den Regional-, Kreis- und Stadtverbänden und
- 7 Personen aus den Mitgliedsverbänden

Für die Regional-, Kreis- und Stadtverbände wurden folgende Personen vorgeschlagen

Name, Vorname	Zur Kandidatur bereit		Ja-Stimmen	Gewählt	Nimmt die Wahl an
Kalusche, Marcus	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	28	Ja	Ja
Geßler, Markus	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	30	Ja	Ja
Frech, Theresa	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	30	Ja	Ja
Lieb, Christian	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	30	Ja	Ja
Ihm, Andreas	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Schwarz, Florian	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	29	Ja	Ja

Für die Mitgliedsverbände wurden folgende Personen vorgeschlagen

Name, Vorname	Zur Kandidatur bereit		Ja-Stimmen	Gewählt	Nimmt die Wahl an
Lechner, Alexander	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	31	Ja	Ja
Wüst, Christian	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	30	Ja	Ja
Ziegler, Benjamin	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	30	Ja	Ja
Säckl, Michael	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	31	Ja	Ja
Hofer, Alexandra	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	31	Ja	Ja
Hanisch, Anna	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	31	Ja	Ja
Wohlauer, Martin	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			

Personalbefragung hat stattgefunden Ja Nein
 Personaldebatte hat stattgefunden Ja Nein

Wahlgang:

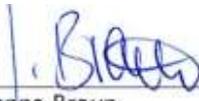
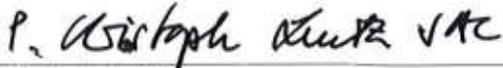
Der Wahlgang wurde geheim per Handzeichen durchgeführt.
 Es wurde einzeln en bloc abgestimmt.

Es wurden 31 Stimmen abgegeben.

Wahlergebnis: Alle Kandidierenden wurden gewählt.

Für die Richtigkeit:

Seifriedsberg, 06.03.2016

 Johanna Braun
  Isa Landthaler
  P. Christoph Lentz SAC



Wahlprotokoll Wahlausschuss

Wahlausschuss: Johanna Braun, Isa Landthaler, Jonas Riegel (abwesend), P. Christoph Lentz SAC

Für den Wahlausschuss sind 2 von 4 Ämter zu besetzen, davon

- 1 Mann
- 1 Frau

Wahlgang Frauen

Folgende Frauen wurden vorgeschlagen:

Name, Vorname	Zur Kandidatur bereit		Ja-Stimmen	Gewählt	Nimmt die Wahl an
	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Buchenberg, Lisa	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Dehl, Johanna	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	30	Ja	Ja

Wahlgang Männer

Folgende Männer wurden vorgeschlagen:

Name, Vorname	Zur Kandidatur bereit		Ja-Stimmen	Gewählt	Nimmt die Wahl an
	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Säckl, Michi	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Ermisch, Tom	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	28	Ja	Ja
Aurbacher, Tobi	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			

Personalbefragung hat stattgefunden Ja Nein

Personaldebatte hat stattgefunden Ja Nein

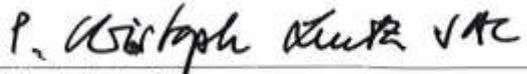
Der Wahlgang wurde geheim per Handzeichen durchgeführt.
Es wurde einzeln en bloc abgestimmt.

Es wurden 31 Stimmen abgegeben.

Wahlergebnis: Johanna Dehl und Tom Ermisch wurden in den Wahlausschuss gewählt.

Für die Richtigkeit:

Seifriedsberg, 06.03.2016


 Johanna Braun
 
 Isa Landthaler
 
 P. Christoph Lentz SAC



Wahlprotokoll Satzungsausschuss

Wahlausschuss: Johanna Braun, Isa Landthaler, Jonas Riegel (abwesend), P. Christoph Lentz SAC

Für den Satzungsausschuss sind 3 von 4 Ämter zu besetzen, davon

- 1 Frau und
- 2 Männer

Wahlgang Frauen

Folgende Frauen wurden vorgeschlagen:

Name, Vorname	Zur Kandidatur bereit		Ja-Stimmen	Gewählt	Nimmt die Wahl an
Dehl, Johanna	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	16	Ja	Ja
Ruf, Corinna	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	15	Nein	

Personalbefragung hat stattgefunden Ja Nein
Personaldebatte hat stattgefunden Ja Nein

Der Wahlgang wurde geheim per Handzeichen durchgeführt.
Es wurde einzeln en bloc abgestimmt.

Wahlergebnis: In den Satzungsausschuss wurde Johanna Dehl gewählt.

Wahlgang Männer

Folgende Männer wurden vorgeschlagen:

Name, Vorname	Zur Kandidatur bereit		Ja-Stimmen	Gewählt	Nimmt die Wahl an
Geßler, Markus	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	30	Ja	Ja
Ziegler, Benjamin	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	24	Ja	Ja
Bußjäger, Bernd	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	7	Nein	

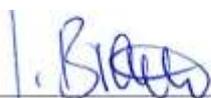
Personalbefragung hat stattgefunden Ja Nein
Personaldebatte hat stattgefunden Ja Nein

Der Wahlgang wurde geheim per Handzeichen durchgeführt.
Es wurde einzeln en bloc abgestimmt.

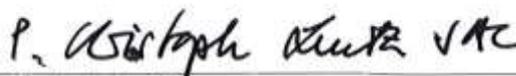
Wahlergebnis: In den Satzungsausschuss wurden Markus Geßler und Benjamin Ziegler gewählt.

Für die Richtigkeit:

Seifriedsberg, 06.03.2016


Johanna Braun


Isa Landthaler


P. Christoph Lentz SAC



Wahlprotokoll Stiftungsvorstand

Wahlausschuss: Johanna Braun, Isa Landthaler, Jonas Riegel (abwesend), P. Christoph Lentz SAC

1 Mitglied, berufen durch Arbeitsgemeinschaft Stiftungszentrum Katholische Jugendarbeit in Bayern, bestätigt durch die DV.

Wahlgang

Folgende Personen wurden vorgeschlagen:

Name, Vorname	Zur Kandidatur bereit		Ja-Stimmen	Gewählt	Nimmt die Wahl an
Leis, Annemarie	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		Ja	Ja
	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein			

Personalbefragung hat stattgefunden Ja Nein

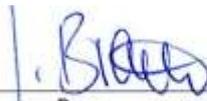
Personaldebatte hat stattgefunden Ja Nein

Der Wahlgang wurde geheim per Handzeichen durchgeführt.
Es wurde einzeln en bloc abgestimmt.

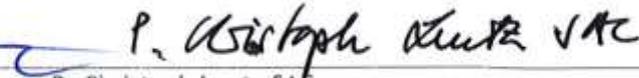
Wahlergebnis:

Für die Richtigkeit:

Seifriedsberg, 06.03.2016


Johanna Braun


Isa Landthaler


P. Christoph Lentz SAC

Wahlprotokoll Vertretung im BezJR Schwaben

Wahlausschuss: Johanna Braun, Isa Landthaler, Jonas Riege (abwesend), P. Christoph Lentz SAC

Für die Vertretung im Bezirksjugendring Schwaben ist 1 von 2 Ämter zu besetzen.

Wahlgang

Folgende Personen wurden vorgeschlagen:

Name, Vorname	Zur Kandidatur bereit		Stimmen	Gewählt	Nimmt die Wahl an
Lechner, Alexander	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	31	Ja	Ja
Kalusche, Marcus	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein			

Personalbefragung hat stattgefunden Ja Nein

Personaldebatte hat stattgefunden Ja Nein

Der Wahlgang wurde geheim per Handzeichen durchgeführt.
Es wurde einzeln en bloc abgestimmt.

Es wurden 31 Stimmen abgegeben.

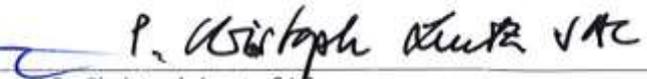
Wahlergebnis: Alex Lechner wurde als Delegierter für den Bezirksjugendring gewählt.

Für die Richtigkeit:

Seifriedsberg, 06.03.2016


Johanna Braun


Isa Landthaler


P. Christoph Lentz SAC

Stimmberechtigte KSV	Stimmen möglich	FR	SA Wahlen	SA abend II	SO
Aichach-Friedberg	1	0	0	0	0
Augsburg-Stadt	1	1	1	1	1
Dillingen	1	1	1	1	1
Donau-Ries	2	2	2	2	2
Kaufbeuren	2	1	1	1	1
Kempten	2	1	2	2	1
Landsberg am Lech	2	1	2	2	2
Lindau	1	0	0	0	0
Memmingen	2	1	1	0	0
Neuburg-Schrobenhausen	1	1	1	1	0
Oberallgäu	2	2	2	1	2
Ostallgäu	2	2	2	2	2
Unterallgäu	1	0	0	0	0
Weilheim-Schongau	2	1	1	1	1
Summe	22	14	16	14	13

Stimmberechtigte MV	Stimmen möglich	Anwesend	Anwesend	Anwesend	Anwesend
CAJ	1	2	2	2	2
DPSG	4	2	2	2	0
J-GCL Mädchen und Frauen	1	0	0	0	0
J-GCL Jungen und Männer	1	0	0	0	0
KJG	4	4	4	4	4
KLJB	4	3	4	4	4
Kolpingjugend	3	2	3	3	3
KSJ	2	2	2	2	0
PSG	2	2	2	2	2
Summe	22	17	19	19	15

BDKJ Diözesanvorstand	Stimmen möglich	Anwesend	Anwesend	Anwesend	Anwesend
Vorstand	4	3	3	3	3
Summe	4	3	3	3	3

Sind 4 oder mehr Mitgliedsverbände anwesend?	ja	ja	ja	ja
Die BDKJ Diözesanversammlung ist beschlussfähig?	ja	ja	ja	ja
Mit insgesamt	34	38	36	31
Für eine einfache Mehrheit sind	18	20	19	16
Für eine 2/3 Mehrheit sind	23	26	24	21

BDKJ Diözesanverband Augsburg

Kitzenmarkt 20

86150 Augsburg

0821/3166-3451